

Treffpunkt der Familie

Bestes internationales Konzept. Die Filiale Via San Martino der italienischen Cassa Rurale di Treviglio hat sich jungen Menschen und Familien verschrieben. In welcher Weise man diese Idee umsetzte, überzeugte letztlich nicht nur die Kunden, sondern auch die Jury.

Mit 40 Geschäftsstellen, 16.000 Mitgliedern, 310 Mitarbeitern und einer kontinuierlichen Wachstumsrate ist die Cassa Rurale di Treviglio immer wieder für die Verwirklichung von Träumen gut. Obwohl die Bank mitten im historischen Zentrum der Stadt ihren Hauptsitz, weitere Geschäftsstellen und ein Mitgliederzentrum hat, in dem sich die Kunden schon seit Jahren treffen, hat es sich die Geschäftsleitung nicht nehmen lassen, einen innovativen Schalter für junge Leute und Familien einzurichten. Und zwar nicht einfach nur eine Bank, sondern einen richtigen Treffpunkt mit Räumen für Studium und Lektüre, mit Internetpoints, wo die Menschen surfen und arbeiten können – oder wo man einfach nur bei Kaffee und Brioche verweilt.

Frischer Wind aus Italien

Um dieses Projekt zu realisieren, wurde ein Gebäude unweit des Hauptsitzes gekauft. Dieses beherbergt unter anderem eine Zweigstelle der Universität von Bergamo und birgt einen außergewöhnlich schönen Kongresssaal – es ist das ehemalige Kirchenschiff aus der Zeit, als der Gebäudekomplex noch ein Kloster war. Bei der Planung der neuen Geschäftsstelle in der Via San Martino „Die Bank für Familien und junge Leute“ wollte man durch die großen, straßenseitigen Fenster vor allem den Eindruck durchscheinender Helligkeit vermitteln – geht man daran vorbei, ist man unwillkürlich gefesselt von der lebhaften Farbkomposition. Die Bankgeschäfte sind in dieser innovativ gestalteten Filiale beinahe zweitrangig, weil noch so viel mehr angeboten wird.

Lernen, surfen, Kaffee trinken

Wie schon gesagt, man wollte einen Treffpunkt schaffen: In der Filiale können pendelnde Stu-



denten ihre Aufgaben erledigen und im Internet surfen. Dort kann man Tickets kaufen für musikalische, kulturelle und sportliche Veranstaltungen, und es gibt auch eine kleine Bar, die von den Betreibern der Stadt abwechselnd geführt wird. Neu ist nicht nur die Organisation der Geschäftsstelle mit ihren mannigfachen Angeboten, auch die Öffnungszeiten der Filiale gehen über traditionelle Schemata hinaus. So haben Pendler und jene, die während der Woche arbeiten, die Möglichkeit, ihre Bankgeschäfte abzuwickeln und sich beraten zu lassen.

Wickeltisch und Diskobus

Dank der innovativen Marketingstrategie wird den Kunden hier sehr viel geboten. So finden immer wieder verschiedene Events statt: Es werden zum Beispiel Themenabende veranstaltet, oder Mütter, die ihre Kinder in den ersten zwei Wochen nach Schulanfang zur Schule bringen, können an der Bar kostenlos Kaffee trinken. Außerdem können Babys in einem dafür vorgesehenen Raum gewickelt werden, wobei die Windeln von der Bank zur Verfügung gestellt werden. Zudem können sich in der Geschäftsstelle in der Via San Martino am Wochenende die jun-

gen Leute treffen, die einen Diskobesuch planen. Hier startet nämlich der Autobus, der sie sicher an ihr Ziel und wieder zurück bringt. Zu erwähnen ist auch die Zusammenarbeit mit den Obereschülern einer 4. Klasse: Diese nutzen die Räumlichkeiten der Bank für verschiedene Aktionen und führen Befragungen zu Themen durch, die für junge Leute gerade interessant sind. Die Bank plant außerdem die Gründung eines Jugendclubs. Schließlich stehen in der neuen Geschäftsstelle Ausstellungsflächen für die Mitglieder der Bank und für andere BCC (Raiffeisenbanken) zur Verfügung. Auch karitative Organisationen können die Schaukästen für die Präsentation ihrer Solidaritätsprojekte nutzen. Diese Neuorientierungen stehen aber keineswegs in Widerspruch zu der soliden Verankerung der Cassa Rurale di Treviglio.

Das Gemeinschaftsprojekt

Noch eine wichtige Feststellung ist zu machen: Die Bank bedient die Hälfte des Marktes von Treviglio trotz der Präsenz zahlreicher anderer Banken. Das Konzept der offenen, gesprächsbereiten und „menschlichen“ Bank wird nicht nur in der Kundenbetreuung, sondern auch im Umgang mit den Mitarbeitern umgesetzt. Diese Einstellung wurde schon in der Projektphase gelebt: So haben vor allem die jüngeren Mitarbeiter an der Ausarbeitung des Projekts kräftig mitgewirkt, indem sie den Architekten ihre Vorstellungen mitgeteilt haben. Dabei hat sich Schritt für Schritt das entwickelt, was heute die von Kunden und Mitarbeitern geschätzte Realität ist. Die Räume sind funktionell und die Diskretion bei der Abwicklung von Bankgeschäften ist durch das Diskret Banking System gewährleistet. Die Sicherheit wird durch die hochentwickelte Technologie des Cash-in – Cash-out gewährleistet.



Cassa Rurale di Treviglio; Filiale Via San Martino: Daten und Fakten

Bilanzvolumen:

15,406 Mio. Euro

Kundenzahl:

47.000

Mitarbeiterzahl:

308

Projektverantwortlicher:

Presidente Gianfranco Bonacina

Architekten:

Dreika AG - Bankprojekts

SB-Geräte:

SI ISIDE

IT-Systeme:

SI ISIDE

Ausstatter: Dreika AG (Bankeinrichter), Dreika Bankprojekts (Tische/Theken, Wände/Raumsysteme), Martin Stoll (Stühle), Flo-tex (Textilböden), Trilux, LTS, Planlicht, XAL (Licht)

Kennzeichen:

Hier kommen sie alle zusammen: Schüler, Studenten, Discogänger, Kulturliebhaber, Sportfans, Mütter, Väter und Kinder.